

zu Constantinopel an der Wassersucht, und es folgte ihm als Beherrscher in dem sehr klein gewordenen griechischen Reiche sein Sohn Constantinus III. Kaum hatte aber Constantinus drei Monate lang regiert, so starb er, und ihm folgte als Beherrscher des griechischen Reichs sein Bruder Herakleonas, der jedoch auch nur sehr kurze Zeit, nämlich sechs Monate regierte. Denn die Martina, seine Mutter und des Constantinus Stiefmutter, gerieth in Verdacht, den Constantinus vergiftet zu haben, weshalb sie nebst dem Herakleonas, nachdem man ihr die Zunge, diesem aber die Nase abgeschnitten hatte, in die Verbannung geschickt wurde. An des Herakleonas Stelle erhob nun der Senat zu Constantinopel den Constantinus (II.), den Sohn des Constantinus II., zum Kaiser oder Beherrscher des griechischen Reichs.

**Rothis's des König's der Longobarden
Edictum Longobardorum.**
(643.)

Da es den Longobarden an schriftlich abgefaßten Gesetzen fehlte, ließ nun König Rotharis Alles sammeln und niederschreiben, was bei gerichtlichen Angelegenheiten zeither beobachtet worden war, woraus das erste Gesetzbuch der Longobarden, das **Edictum Longobardorum**, entstand. Der Artikel, die es enthielt, war die nicht geringe Zahl von dreihundert und neunzig,